



## **2. Zentralschweizerisches Pistolengruppenschießen in Luzern**

Samstag und Sonntag, den 6. und 7. August 1949

## Schießprogramm

Distanz: 50 m.

Scheibe: B, 10-cm-Kreis als Fünfer.

Schußzahl: 12, und zwar 1, 1, 2, 4, 4 je eine Minute pro Serie.

Resultat: Es wird gebildet aus der Punktzahl der 12 Schüsse plus Treffer und gilt als Einzel- und Gruppenresultat. Veteranen und Junioren je 2 Punkte, Revolver 3 Punkte Zuschlag bis zum Maximum.

Bestimmungen: Je 8 Mitglieder einer Sektion bilden eine Gruppe. Jeder Verein kann mehrere Gruppen stellen. Mit der Gruppenanmeldung ist ein Namensverzeichnis der teilnehmenden Schützen einzusen-  
den.

Doppel: Fr. 3.— plus Fr. 1.— Gruppendoppel sowie Fr. 1.— Einschreibgebühr pro Schütze inklusive 30 Rp. nach den Vorschriften des SSV. Der Gesamtbetrag pro Schütze von Fr. 5.— ist mit der Anmeldung auf Postscheckkonto VII 12735, Zentralschweizerisches Pistolengruppenschießen in Luzern, einzuzahlen.

## Auszeichnungen

A. Die 10 besten Schützen erhalten je einen Becher.

B. Einzelauszeichnung:

62—72 Trefferpunkte Kranzabzeichen in besonderer Ausführung.

57—61 Trefferpunkte Kranzabzeichen.

54—56 Trefferpunkte Ehrenmeldung.

## **Rangordnung**

Gruppenresultate: Total der sechs besten Einzelresultate,  
nachher Figurentreffer

Einzelresultate: Total der 12 Schüsse plus Treffer. Bei Gleich-  
heit entscheiden zuerst die Figurentreffer, dann die  
Tiefschüsse.

## **Allgemeine Bestimmungen**

Teilnahmeberechtigt sind alle Schießvereine des SSV.  
Die Anmeldung muß bis spätestens 20. Juli erfolgen.  
Wünsche betreffend der Schießzeit werden nach  
Möglichkeit berücksichtigt. Schießzeiten: Samstag,  
den 6. August, von 14.00—18.30; Sonntag, den 7.  
August, von 09.30—13.30. Es wird nur mit der  
Ordonnanzwaffe geschossen. Vor und nach dem  
Schießen findet eine Waffenkontrolle statt. Die  
Munition ist auf dem Schießplatz zum Preise von  
11 Rp. zu beziehen.

Die Waffe darf erst beim Kommando „Feuern“ von  
der Ladebank gehoben werden. Im übrigen gelten  
die Bestimmungen des SSV.

---

Alle Anfragen sind zu richten an:

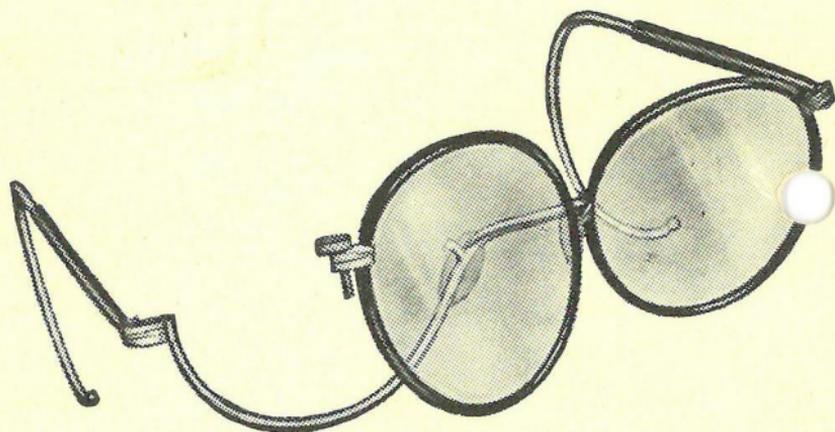
Karl Etzensperger, Luzern, Kapellgasse 22,  
Tel. (041) 2 08 37

---

Luzern, den 15. Januar 1949

Der Chef:  
Alfred Gränicher

Der Oberschützenmeister:  
Karl Etzensperger



Die bewährte

# Frey-Schießbrille

wird auch von unsern Pistolenschützen  
mit großer Begeisterung getragen.

## Spezialmodell für Pistole

Verlangen Sie meinen illustrierten  
Prospekt!

**Max Frey    Dipl. Optiker    Schwanenplatz 3    Luzern**